

Fasten- PFARRBRIEF

Katholische Kirche St. Elisabeth
Eschwege - Sontra - Wanfried

24. Februar 2025 - 06. April 2025



Gemeinsam

unterwegs

Liebe Menschen, die das Kreuz des Lebens tragen,

Apostel Paulus schreibt im 1. Korintherbrief 1,23: „Wir verkünden Christus als den Gekreuzigten: für Juden ein Ärgernis, für Heiden eine Torheit, für Christen aber, Christus, Gottes Kraft und Gottes Weisheit.“

So manche Menschen haben ein Problem mit dem Kreuz und dem Gekreuzigten Gott. Sie können es schwer in ihr Leben integrieren und annehmen. Doch warum sind eigentlich das Kreuz und der Gekreuzigte so wichtig? Das Wort vom Kreuz ist Gottes Kraft. Das Kreuz und der gewaltsame Tod am Kreuz sind der tiefste und letzte Beweis für die Grenzenlosigkeit der Liebe Gottes. So weit liebt Gott, dass Er eher Seinen eigenen Sohn, sich selbst, Preis gibt als mit Gewalt darauf zu antworten. Gott hält in seiner Liebe nichts zurück. Darum ist das Kreuz ein Zeichen für die Liebe Gottes. Und ein Zeichen dafür, dass diese Liebe keine Grenzen kennt. Es ist auch ein Zeichen der Überwindung des Todes. Denn die Liebe Gottes hört selbst im Tod nicht auf. Denn der Getötete ist zugleich auch der Auferweckte. Im Kreuz wird auch diese Wahrheit schon sichtbar. Darum wirkt im Kreuz Christi Gottes Kraft und Gottes Weisheit.



Heute, da Leid und Tod aus unserem Alltag eher verdrängt werden, wo eher daran eifrig gebastelt wird, dass das Leben leicht erscheint, könnte uns das Kreuz an das viele Leid erinnern, das unser bequemer Wohlstand auf seiner Rückseite verursacht. Das Kreuz könnte uns dann sensibler machen für diese leidvollen Zusammenhänge.

Es könnte uns bescheidener machen. Es könnte uns aber auch daran erinnern das Gott an dieser Not nicht vorbei geht. Dass Er vielmehr immer schon ein Gott war und bleibt, der den Schrei der Angst hört. Und dass Er daher auch ganz in diese Not hineingegangen ist. Viele Menschen haben in ihrem eigenen Leid gerade im Blick auf das Kreuz den Gekreuzigten gefunden, als Bruder, der nicht ausweicht, der vielmehr mitgeht. Und sie haben in dieser Begegnung Kraft und Trost erfahren.

Auch wenn Gott das Leid nicht nimmt, das uns das Leben manchmal beschert, steht er doch an unserer Seite. Nicht als Zuschauer, sondern als der Mit-Leidende, der uns Kraft gibt, weiterzugehen, wenn wir selber glauben, keine Kraft mehr zu haben.

So kann der Apostel Paulus im Galaterbrief sagen: „Ich bin mit Christus gekreuzigt.“ Weil Christus der Mitleidende ist, können wir uns in unserem Leid mit Ihm identifizieren und auch wenn in diesem Pfarrbrief vorne das Kreuz und die Dornenkrone das Leid anzeigen, so leuchtet hinten im Pfarrbrief schon das Licht des Auferstandenen immer mehr durch.

Eine gesegnete Fastenzeit wünscht Ihnen

Das Heilige Jahr (lateinisch *annus sanctus*) oder Jubeljahr (lateinisch *annus iubilaeus*) ist ein besonderes Ereignis in der katholischen Kirche und wird alle 25 Jahre gefeiert. Ziel des Heiligen Jahres ist es, die Gläubigen zur Erneuerung ihres Glaubens und zur Vertiefung ihrer Beziehung zu Gott aufzurufen. Ein wichtiges Merkmal des Heiligen Jahres ist die Möglichkeit, einen vollkommenen Ablass zu erlangen, also die Vergebung der zeitlichen Sündenstrafen.

Das Heilige Jahr 2025 steht unter dem Motto „Pilger der Hoffnung“. Papst Franziskus hat es ausgerufen, um in Zeiten von Kriegen und globalen Krisen eine Zeit der Besinnung und Erneuerung zu schaffen. Christinnen und Christen und alle Menschen guten Willens sollen wieder Hoffnung schöpfen können.

Wir Menschen sind Geschöpfe Gottes. In Seiner unendlichen Liebe und Barmherzigkeit haben wir unseren Ursprung. Unsere Berufung ist es, Gott in unserem Leben nachzuspüren und zu versuchen, unser Leben auf IHN hin und mit IHM auszurichten. Dazu hat Er uns die Zehn Gebote gegeben, als „Gebrauchs-anleitung“ für ein erfüllendes Leben.



Durch das Sakrament der Beichte empfangen wir die Vergebung unserer Sünden

Im 1. Johannesbrief, Kapitel 1 lesen wir: 5 Das ist die Botschaft, die wir von ihm gehört haben und euch verkünden: Gott ist Licht und keine Finsternis ist in ihm. 6 Wenn wir sagen, dass wir Gemeinschaft mit ihm haben und doch in der Finsternis wandeln, lügen wir und tun nicht die Wahrheit. 7 Wenn wir im Licht wandeln, wie er im Licht ist, haben wir Gemeinschaft miteinander und das Blut seines Sohnes Jesus reinigt uns von aller Sünde. 8 Wenn wir sagen, dass wir keine Sünde haben, führen wir uns selbst in die Irre und die Wahrheit ist nicht in uns. 9 Wenn wir unsere Sünden bekennen, ist er treu und gerecht; er vergibt uns die Sünden und reinigt uns von allem Unrecht. 10 Wenn wir sagen, dass wir nicht gesündigt haben, machen wir ihn zum Lügner und sein Wort ist nicht in uns.

In Markus 4,22 lesen wir: Denn es gibt nichts Verborgenes, das nicht bekannt werden soll, und nichts Geheimes, das nicht an den Tag kommen soll.

Gott vergibt, ohne zu zögern, wenn wir in Reue IHM unsere Sündhaftigkeit bekennen. Er kann nur das vergeben, was wir IHM nicht verbergen. Spätestens am Ende unseres Lebens wird es vor Gott offenbar.

Sünden der Menschen hinterlassen Spuren

Wer schonmal belogen wurde, kann bestätigen, dass die Beziehung zu diesem Menschen danach gestört ist und immer ein gewisses Misstrauen zurückbleibt. Oder wer bestohlen wurde, hat weiter ein Misstrauen, ob das nicht wieder geschieht. Auch die Erfahrung, dass schlecht über einen geredet wird und man erfährt, wer diese Rede gestreut hat, hinterlässt Spuren des Misstrauens und Wundungen. Man geht einander aus dem Weg und im schlimmsten Fall schließt man diese Menschen aus dem eigenen Leben aus. Auch Festlegungen, anderen nie vergeben zu wollen, machen hartherzig und führen immer weiter weg von Gott. Jede Sünde hinterlässt negative Folgen für mich selbst, in der Beziehung zu Gott, zu Anderen und zur Schöpfung.

Einer der schwersten Folgen der Sünde, war der Missbrauch des Ablasses selbst, durch kirchliche Vertreter, was mit zur Reformation damals geführt hat. Durch sog. „Ablassbriefe“ haben sie den Gläubigen den Nachlass ihrer Sündenstrafen „verkauft“. Das ist einer der schwersten Vergehen, geistlichen Missbrauchs in der Kirchengeschichte. Kein Mensch kann sich von den Folgen der eigenen Sünden „loskaufen“. Nur Jesus Christus hat die Gläubigen losgekauft, durch Seinen Tod am Kreuz. Die Tragik daran ist, dass deshalb viele Gläubige den Ablass selbst und sogar das Fegefeuer leugnen und somit die Chance ablehnen, von der barmherzigen Liebe Gottes gereinigt und geläutert zu werden.

Wir merken vielleicht, dass wir unterscheiden müssen.

Gott vergibt die Sünde, wenn wir IHN darum bitten

Die Folgen der Sünde bleiben in der Welt und stören weiterhin das Verhältnis zwischen Mensch und Gott

Der Reinigungsort, das sog. Fegefeuer als Geschenk der Barmherzigkeit Gottes

Der Reinigungsort, das sog. Fegefeuer, ist ein Geschenk der Barmherzigkeit Gottes. Die menschliche Seele wird alle nicht bereuten, persönlichen Sünden und alle Folgen dieser Sünden erkennen und davon gereinigt werden. Dieser Prozess, worunter die Seele schmerzlich leidet, nennt man die sog. „Zeitlichen Sündenstrafen“.

Mit anderen Worten: Seine Haftstrafe muss man trotzdem absitzen. Der Ablass ist also nicht Vergebung der Sünde, sondern ein Nachlass der ausstehenden Strafe für die Sünden. Ein Ablass ist eine Amnestie: wie ein Strafgefangener vorzeitig aus dem Gefängnis entlassen werden kann, so kann auch ein Sünder vorzeitig aus dem Reinigungsort befreit werden (vgl. Lukas 12, 49-59).

Alles, was ich auf Erden getan habe, erkenne ich im Lichte Gottes und muss ich auch vor Gott verantworten. Manchmal hilft es sich konkret im Herzen ehrlich zu fragen: Kann und möchte ich in meinem jetzigen seelischen Zustand so vor Gott treten? Gibt es nicht manche Dinge, die ich vorher bereinigen möchte, ja „aus der Welt schaffen möchte?“

Der Ablass als Geschenk der Barmherzigkeit Gottes

Alle Sünden und Folgen der Sünde schließt das Geschenk der Beichte mit dem Ablass ein. Mit dem Tod muss ich das nicht mehr vor Gott verantworten. Die Verantwortung hat Jesus Christus übernommen, indem ER für mich ans Kreuz gegangen ist, mich freigesprochen hat, mir vergeben hat und die Folgen der Sünde erlassen hat. Vorausgesetzt, ich nehme dieses Geschenk der Beichte und des Ablasses an.

Voraussetzungen für einen vollkommenen Ablass

Wer in einer Beziehung lebt, der weiß, dass Ehrlichkeit und stetiges Bemühen um die Liebe notwendig sind, damit diese Beziehung hält. Eine Beziehung, in der nur ein Partner dem anderen vergibt und diesen weiter verletzt, ohne Reue und ohne Anstrengung, wird scheitern bzw. wird sich totlaufen. So ist es auch in der Beziehung mit Gott.

Voll Vertrauen darf ich vor Gott ehrlich sein und mir vornehmen, die Beziehung zu ihm mehr zu pflegen und mich entschieden um die Liebe bemühen. Das heißt, mir fest vornehmen, künftig nicht mehr sündigen zu wollen, auch wenn ich weiß, dass das in vielen Bereichen wieder passieren wird.

Der Gewinn eines Ablasses ist an folgende Bedingungen gebunden: Das Sakrament der Beichte, die Mitfeier der Eucharistie, das Glaubensbekenntnis, Vater unser, Ave Maria, Ehre sei dem Vater und die entschiedene Abkehr von der Sünde (auch wenn ich ahne, dass ich wieder hineinfalle), sind wesentliche Voraussetzungen für das Geschenk des Ablasses.

Vom Bistum Fulda werden folgende Kirchen als besondere Pilgerstätten genannt, wo dieser Ablass im Heiligen Jahr empfangen werden kann:

Dom St. Salvator und Klosterkirche Frauenberg in Fulda, Schönstattzentrum in Dietershausen, Dom St. Peter in Fritzlar, St. Elisabeth in Kirchhain. An diesen Orten gibt es besondere Beichtgelegenheiten und die Möglichkeit, die Eucharistie zu besuchen.

Ausführliche Informationen über das Heilige Jahr und den Ablass gibt es außerdem unter

www.dbk.de oder www.horeb.org oder www.vaticannews.va

Lehre der Kirche unter https://www.vatican.va/archive/DEU0035/_INDEX.HTM

Laudate omnes gentes (Lobsingt, ihr Völker alle)

Herzliche Einladung zum
Taizé-Gottesdienst



am Sonntag, den 2. März um 17:00 Uhr

am Sonntag, den 6. April um 18:00 Uhr

am Sonntag, den 1. Juni um 18:00 Uhr

in der Kirche St. Elisabeth

Friedrich-Wilhelm-Str. 36, Eschwege

Lieder aus Taizé Gebet Bibeltexte

Kerzenschein Stille



EXERZITIEN IM ALLTAG

IN DER FASTENZEIT

Erstes Treffen am
Do., 06.03.2025 19:00 Uhr
Gemeindehaus St. Elisabeth

—
DIE FÜNF WÖCHENTLICHEN TREFFEN FINDEN
DONNERSTAGS UM 19:00 UHR IM GEMEINDEHAUS
STATT.

ANMELDUNGEN BITTE BIS ZUM 04.03.2025
IM ZENRALEN PFARRBÜRO ST. ELISABETH

KOSTENBEITRAG: 5,-€



19.00 Uhr: ev. Kreuzkirche auf der Struth

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns.

Ein erster Blick auf die 15 weit verstreut im Südpazifik liegenden Inseln könnte dazu verleiten, das Leben dort nur positiv zu sehen. Es ist ein Tropenparadies und der Tourismus der wichtigste Wirtschaftszweig der etwa 15.000 Menschen, die auf den Inseln leben.

Ihre positive Sichtweise gewinnen die Schreiberinnen des Weltgebetstag-Gottesdienstes aus ihrem Glauben. Trotz zum Teil auch problematischer Missionierungserfahrungen wird der christliche Glaube auf den Cookinseln von gut 90% der Menschen selbstverständlich gelebt und ist fest in ihre Tradition eingebunden. Die Schreiberinnen verbinden ihre Maorikultur, ihre besondere Sicht auf das Meer und die Schöpfung mit den Aussagen von Psalm 139. Wir sind eingeladen, die Welt mit ihren Augen zu sehen, ihnen zuzuhören, uns auf ihre Sichtweisen einzulassen.

Nur zwischen den Zeilen finden sich in der Liturgie auch die Schattenseiten des Lebens auf den Cookinseln. Es ist der Tradition gemäß nicht üblich, Schwächen zu benennen, Probleme aufzuzeigen, Ängste auszudrücken.

Die ökum. Gottesdienste zum Weltgebetstag feiern wir auch in:

Wanfried: 18.00 Uhr, ev. Kirche

Reichensachsen: 19.00 Uhr, ev. Kirche

Bauhaus: 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus

Abterode: 19.00 Uhr, ev. Kirche

Weitere Termine und Orte entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse.

ESCHWEGE



JOSEF

DAS HERZ EINES VATERS

CINEMAGIC CORSO ESCHWEGE

Friedrich-Wilhelm-Straße 27, Eschwege

DATEN:

19. März 2025 um 18:30 Uhr

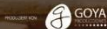
23. März 2025 um 13:30 Uhr

Info & Tickets:

www.cineplex.de/eschwege



DOKUMENTARFILM VON GOYA PRODUCCIONES



heiligjosefderfilm.de

IN ASSOCIATION WITH



Musikalischer Kreuzweg

Adonai Music



**Sonntag, 30. März 2025 um 16.00 Uhr
in der Kirche St. Elisabeth in Eschwege**

Herzliche Einladung zum musikalischen Kreuzweg, der vom Musikkreis (wie vergangenes Jahr) wieder gesungen und gespielt wird.



Kreuzwegbetrachtungen und -Gebet jeweils vor der Werktagsmesse

Dienstags	Sancta Maria	Herleshausen	17:00 Uhr
Dienstags	Zu den Hl. Aposteln	Eschwege	18:00 Uhr
Mittwochs	St. Elisabeth	Eschwege	08:30 Uhr
Freitags	St. Nikolaus	Wanfried	17:00 Uhr

Unser Programm für „Junge Alte“

in der Friedrich-Wilhelm Straße 36 in Eschwege

Weitere Info bei Caritas unter Tel. 05651- 50018

Jeweils um 14:00 Uhr (soweit keine anderen Angaben gemacht werden)

04.03.2025 Knisternde Komik auf der Schallplatte

01.04.2025 Meditation

06.05.2025 Süßes Böhmerland

03.06.2025 Fahrt zum „Holleum“

Liebe Grüße

Margarete, Michael und Josef



BISTUM FULDA



Ökumenischer Jugendkreuzweg



Samstag, den 05.04.2025
um 14:00 Uhr
rund um den Werratalsee
(Start: St. Elisabeth Kirche)

FASTENAKTION²⁰²⁵



Misereor
unterstützt Menschen
dort, wo die Armut am
größten ist, unabhängig
von Glaube, Kultur
und Hautfarbe.

AUF DIE WÜRDE. FERTIG.LOS!



QR-Code scannen und online spenden
oder auf fastenaktion.de/spende

misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

Foto: Kabini/Hans/Misereor



Liebe Freundinnen und Freunde der Kirchenmusik,

auch in der Fastenzeit lade ich Sie wieder herzlich zu zwei Konzerten nach St. Elisabeth ein.

Der Barockkomponist und Geigenvirtuose Heinrich Ignaz Franz Biber komponierte 15 Sonaten für Violine und Continuo, die den Titel «Mysteriensonaten» oder auch «Rosenkranzsonaten» tragen.

Im Konzert am **16. März um 18.00** Uhr erklingen die Sonaten, die dem schmerzreichen Rosenkranz gewidmet sind. Diese Sonaten zählen zu den bedeutendsten Kompositionen für Violine aus der Barockzeit, als Solisten konnte ich Vincent Hamann, stellvertretender Konzertmeister der traditionsreichen Meininger Hofkapelle gewinnen. Außerdem erklingt Musik von Johann Sebastian Bach und Tomaso Antonio Vitali.

Auch im Ausklang am **28. März um 19.00** Uhr erklingt ein bedeutendes Orgelstück des Barock: Der große Komponist Johann Adam Reincken, unter anderem Vorbild und Lehrer Johann Sebastian Bachs, komponierte eine gut 20-minütige Fantasie über den Choral «An Wasserflüssen Babylon», der später von Paul Gerhardt mit dem Passionstext «Ein Lämmlein geht und trägt die Schuld» neu textiert wurde. Außerdem erklingen Bearbeitungen über diesen Choral aus der Romantik.

Der Eintritt zu beiden Konzerten ist frei, Spenden zur Deckung der Orgelkonzerte an St. Elisabeth werden erbeten.

Viele Grüße

Ludwig Zeisberg, Regionalkantor

Heinrich Ignaz Franz Biber (1644-1704)

ROSENKRANZ SONATEN

Vincent Hamann | Violine
Ludwig Zeisberg | Orgel und Cembalo

St. Elisabeth Eschwege
16. März | 18.00 Uhr
Eintritt frei



Datum	Tag	Uhrzeit	Beschreibung	siehe
02.03.25	Sonntag	11:00	Gottesdienst mit der Kirchenmaus	S. 19
02.03.25	Sonntag	17:00	Taizé- Gottesdienst	S. 6
04.03.25	Dienstag	14:00	Junge Alte	S. 11
06.03.25	Donnerstag	19:00	Jugendtreffen	S. 28
06.03.25	Donnerstag	19:00	Exerzitien im Alltag	S. 7
07.03.25	Freitag	18:00	Weltgebetstag, ev. Kirche Wanfried	S. 8
07.03.25	Freitag	19:00	Weltgebetstag, ev. Kirche Reichensachsen	S. 8
07.03.25	Freitag	19:00	Weltgebetstag, DGH Bauhaus	S. 8
07.03.25	Freitag	19:00	Weltgebetstag, ev. Kirche Abterode	S. 8
07.03.25	Freitag	19:00	Weltgebetstag, ev. Kreuzkirche Eschwege	S. 8
16.03.25	Sonntag	18:00	Rosenkranz Sonaten	S. 15
19.03.25	Mittwoch	18:30	Josef - Das Herz eines Vaters, Cinemagic	S. 9
23.03.25	Sonntag	13:30	Josef - Das Herz eines Vaters, Cinemagic	S. 9
28.03.25	Freitag	19:00	Musikalischer Ausklang (30 Min. Orgelmusik)	S. 14
30.03.25	Sonntag	16:00	Musikalischer Kreuzweg	S.10
30.03.25	Sonntag		Fastenessen	S. 19
01.04.25	Dienstag	14:00	Junge Alte	S. 11
03.04.25	Donnerstag	15:00	Wir bereiten uns auf Ostern vor	S. 19
03.04.25	Donnerstag	19:00	Jugendtreffen	S. 28
05.04.25	Samstag	14:00	Jugendkreuzweg	S. 12
06.04.25	Sonntag	11:00	Gottesdienst mit der Kirchenmaus	S.19
06.04.25	Sonntag	18:00	Taizé- Gottesdienst	S. 6

Profanierte Kirchen werden verkauft



Die drei bereits im September 2024 profanierten Kirchen St. Antonius in Abterode, Hl. Dreifaltigkeit in Grebendorf und St. Josef in Richelsdorf werden nun zum Verkauf angeboten.



Für alle 3 Kirchengebäude gibt es bereits einige Interessenten.

Im Verwaltungsrat wurde besprochen, dass der Verkauf über öffentliche Ausschreibungen erfolgen soll.

Es wird eine Anzeige in der regionalen Presse, in den Aushängen und auf der Plattform bei Kleinanzeigen sowie auf der Homepage der Pfarrei geben.



Alle Interessenten werden die Möglichkeit erhalten über ein Bieterverfahren ihre Angebote abzugeben.

Der Verwaltungsrat entscheidet anschließend über den Verkauf der Kirchengebäude.

Silbernes Dienstjubiläum unserer Sekretärin Frau Heidi Eisenberg



Vor 25 Jahren begann Frau Heidi Eisenberg ihre Tätigkeit als Pfarrsekretärin - zunächst in der damals selbständigen Pfarrei St. Nikolaus in Wanfried. Während ihrer beruflichen Laufbahn übernahm sie auch noch Aufgaben in den Pfarrbüros in Sontra sowie in Eschwege und so pendelt sie seit Jahren zwischen drei Schreibtischen in der St. Elisabeth, St. Nikolaus und St. Maria Gemeinde.



Im Laufe der Jahre trug sie viele strukturelle und inhaltliche Veränderungen in den Pfarrbüros mit. Dabei zeigte sie Offenheit für Neues und war bereit sich auf unbekanntes Terrain zu begeben, um die wachsenden vielfältigen Anforderungen zu meistern.

Im Rahmen der Sonntagsmesse in Wanfried am 09. Februar würdigte Pfarrer Lukes ihr Engagement, ihre unermüdliche Einsatzbereitschaft und fachliche Kompetenz, mit der sie das breite Spektrum der komplexen Aufgaben souverän bewältigt. Pfr Lukes bedankte sich für ihren treuen Dienst, wünschte Gottes reichen Segen für die weitere Arbeit in unserer Pfarrei und überreichte ihr eine Jubiläumssurkunde.

Zuvor, in einer kleinen Feierstunde, bedankte sich das Pastoralteam für die sehr gute Zusammenarbeit und überreichte Frau Eisenberg ein Geschenk und Blumen mit dem Wunsch für viel Kraft für die stets neuen beruflichen Herausforderungen.

Therese Borys

Spendenaufruf für das stationäre Hospiz in Eschwege

Die Kollektenerträge am Wochenende vom 01.03. - 02.03.2025 gehen an das neu eröffnete stationäre Hospiz in Eschwege. Wir bedanken uns herzlich für Ihre großzügigen Spenden. Vergelt´s Gott.



Kindergottesdienst mit der neugierigen Kirchenmaus

02. März, 11:00 Uhr, Gemeindehaus der Apostelkirche

06. April, 11:00 Uhr, Gemeindehaus der Apostelkirche



Fastenessen im Gemeindehaus der Apostelkirche

Sonntag, 30. März im Anschluss an die Sonntagsmesse. Um besser planen zu können, werden an zwei Sonntagen vorher Essens- Marken ausgegeben. Der Erlös ist für MISEREOR bestimmt.



Kindernachmittag „Wir bereiten uns auf Ostern vor“

Donnerstag, 03. April, 15:30 - 17:00 Uhr, Gemeindehaus der Apostelkirche



Palmsonntag - Verkauf von Eiern/ Palmsträußchen

Vor und nach den Gottesdiensten werden in der St. Elisabeth Kirche und der Apostelkirche Palmsträußchen, gefärbte Eier, selbstgebackene Osterhasen und Lämmer verkauft. Der Erlös ist für die Kinder- und Jugendarbeit in unserer Pfarrei bestimmt.



DANKE 20+C+M+B+25

Die Sternsingeraktion 2025 ist abgeschlossen, die Häuser und Wohnungen sind gesegnet und die Spenden gezählt.

In unserer Pfarrgemeinde sind insgesamt **6450,-€** zusammengekommen, mit denen Kindern in Not weltweit geholfen wird. Vielen herzlichen Dank. Vergelt´s Gott.



Adventsbasar



Adventsnachmittag



Sternsingen Herleshausen



Sternsingen Eschwege



Segen für das Rathaus



Segen für das Pfarrhaus



Kirchenmaus



Krippenspiel Apostelkirche



Gemeindenachmittag



Taizéandacht



Ankunft Friedenslicht

„Erhebt eure Stimme – Sternsingen für Kinderrechte“ unter diesem Motto gingen in diesem Jahr wieder Kinder zu Familien und sammelten Spenden.

Für meine beiden Kinder und mich war es besonders schön, da wir diese Aktion bisher lediglich aus Funk und Fernsehen kannten und in diesem Jahr das erste Mal den Segen in die Häuser der Mitmenschen bringen durften.

Bereits im Dezember hat unsere Gemeindereferentin Therese Borys die Kinder zu einer kleinen Informationsveranstaltung zum diesjährigen Thema eingeladen. Gemeinsam schauten wir einen Film, welcher uns die Aktion näherbrachte und welchen Kindern die Spenden in diesem Jahr zugutekommen.

Am 12.01.2025 war es dann soweit. Es machte sich ein Kribbeln im Bauch bemerkbar als wir mit weiteren 19 Kindern in bunten Gewändern und mit Kronen auf dem Kopf in den Gottesdienst einzogen. Dort feierten wir die Aussendung, empfangen den Segen von Pfarrer Lukes und gingen, nach einer kleinen Stärkung im Gemeindehaus der Apostelkirche, zu den Familien.



Uns hat es großen Spaß gemacht den Segen zu überbringen, gemeinsam zu singen und die Freude darüber in den Gesichtern der Menschen zu sehen. Die Kinder waren mit Eifer dabei, freuten sich sehr über die großzügigen Spenden in den Spendenboxen und die kleinen Leckereien, welche sie zum Dank erhalten haben. Im nächsten Jahr sind wir auf jeden Fall wieder gern dabei. Kommt doch auch mit?!

Ökumenische Kinderkirche im Kirchspiel Herleshausen-Nesselröden

Auch in diesem Jahr haben sich die Kinder und Jugendlichen der ökumenischen Kinderkirche als Sternsinger auf den Weg gemacht, um den Menschen und Häusern in Herleshausen den Segen für das Jahr 2025 zu bringen.

Die Aktion der „Sternsinger“ ist weltweit die größte Kinder-Solidaritätsaktion des Kindermissionswerkes. Schutz, Förderung, Beteiligung – auf diesen drei Säulen beruht die Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen. Seit 35 Jahren sagt sie: Kinder haben Grundrechte, die weltweit gelten. Und genau hier setzt die Aktion Dreikönigssingen 2025 an. „Erhebt eure Stimme! – Sternsingen für Kinderrechte!“ lautet das Motto.



Bevor wir uns auf den Weg durch Herleshausen machten, haben wir in der katholischen Kirche gemeinsam einen Gottesdienst gefeiert. Wir hörten den Bibeltext aus Matthäus 2, der von den drei Sterndeutern berichtet, hin zu den Legenden und Auslegungen der heutigen Zeit. Aus den drei Sterndeutern sind die heiligen drei Könige geworden mit den Namen Caspar, Melchior und Balthasar – C-M-B. In dem Segen, der an die Haustüren gezeichnet oder geklebt wird, finden sich diese drei Buchstaben wieder. Allerdings sind sie nicht die Anfangsbuchstaben der Sterndeuter, sondern sie stehen für: Christus mansionem benedicat = Christus segne dieses Haus!

Im Gottesdienst hat Pfarrer Lukes die Gegenstände, die wir beim Gang durch das Dorf brauchten, gesegnet: Die Kreide, die Aufkleber und den Weihrauch. Auch wir wurden gesegnet und so konnten wir uns mit 17 Sternsängern auf den Weg machen. Um zu allen gewünschten Häusern zu gelangen, haben wir uns in zwei Gruppen aufgeteilt, die musikalisch von Dietrich Wierczyko und Leonard Böckmann begleitet wurden. Wir wurden überall freundlich empfangen und mit Süßigkeiten und vor allem Spenden für die Kinder (dieses Mal) in der Turkana im Norden Kenias und in Kolumbien bedacht. Herzlichen Dank dafür, es war eine beachtliche Summe. Am Ende haben wir uns im evangelischen Gemeindehaus getroffen und mit Pizza gestärkt. Anschließend gab es als Dankeschön für die Kinder, die beim Krippenspiel 2024 mitwirkten und im vergangenen Jahr an der Kinderkirche teilnahmen, ein Kirchenkino.

Im Kindergarten haben wir eine Kinderkonferenz gehabt, wo entschieden wurde was wir an Fasching spielen, und was wir gerne Essen möchten.



Unser Motto für diesen Tag 3. März Rosenmontag lautet

1, 2, 3 im Sauseschritt feiern alle Kinder mit!

Wir verbringen einen besonderen Tag mit Tanz, Theatervorstellung, gespielt von Erzieherinnen, Modenschau, leckerem Essen und Musik.



Für unsere Schulkinder beginnt das letzte Halbjahr und Fr. Stromczynska und Fr. Rösler erarbeiten mit ihnen Kompetenzen, die ein Schulkind haben sollte.

Diese Ergebnisse werden dokumentiert und in unserer Kita App vorgestellt. Um möglichst viele Eltern zu erreichen, geschieht dies mehrsprachig.

Wir wünschen ihnen eine gute Zeit verbunden mit ein paar frühlinghaften Gedanken.



Unsere zukünftigen Schulanfänger entdecken das „ZAHLENLAND“

Das Projekt „Zahlenland“ hat sich über viele Jahre bewährt und ist ein fester Bestandteil unserer Arbeit mit den Vorschulkindern geworden.

Auch in diesem Jahr machen sich unsere Kindergartenkinder, die in diesem Jahr zur Schule kommen, auf eine spannende Reise in das „Zahlenland“.

Das Projekt wird 1x jährlich von der gleichen Fachkraft durchgeführt, die es versteht, die Kinder auf diese Reise mitzunehmen und sie zu begeistern.

Auch wenn die Kinder schon zählen können, sie erfahren, dass man mit den Zahlen viel mehr machen kann.

Spielerisch und mit viel Freude erkunden die Kinder den Zahlenraum von 1-10.

Mit Geschichten, Spielen und kreativen Übungen lernen die Kinder nicht nur die Zahlen kennen, sondern entdecken auch ihre Bedeutung und Zusammenhänge, welches auch das Mengenverständnis fördert.

Die Kinder freuen sich, wenn sie über den „Zahlenweg“ in den Turnraum gehen und sind schon neugierig, welche Geschichte es zur jeweiligen Zahl gibt.

Jeden Tag wird eine Zahl erforscht. Dazu gehört auch, dass die Kinder die einzelnen Zahlen schreiben.

Nach 1,5 Stunden, die wie im Flug vergehen, verabschieden sich die Kinder aus dem Zahlenland, mit dem gemeinsam gesprochenen Vers.

**Ein, Zwei, Drei,
die Zahlenschule ist vorbei.
Vier, Fünf, sechs, sieben, acht, neun, zehn,
bis zum nächsten Mal auf wiedersehen!**

Dann ist die Vorfreude auf den nächsten Tag umso größer!

Conny Brandt und Team

Viel Applaus für das Krippenspiel



24 Kinder und zwei Jugendliche bereiteten mit viel Freude und Spaß an der Inszenierung des Krippenspiels in der Apostelkirche vor. Am Heiligabend haben sie in der voll besetzten Kirche mit ihrem Spiel die Weihnachtsgeschichte lebendig werden lassen. Für die Besucher war es ein schönes Erlebnis und so wurden die Kinder mit viel Beifall belohnt. Pfr. Lukes, der den liturgischen Teil der Krippenfeier übernahm, sagte: „Ich bin begeistert, das habt ihr Kinder ganz toll gemacht“. Die musikalische Gestaltung mit stimmungsvollen Liedern und akustischen Effekten hat unser Musikkreis unter der Leitung von Frau Murawska wunderbar gemeistert.



Breaking News aus Bethlehem

Im letzten Jahr wurde in der St. Nikolaus Kirche in Wanfried ein ganz besonderes Krippenspiel aufgeführt. Elisa Rabe und ich, Elvira Gebhard, entschieden uns dafür die Weihnachtsgeschichte in diesem Jahr auf moderne Art, in Form eines Tagesschau Spezials live aus Bethlehem zu erzählen. Das Krippenspiel begann zu-



nächst, wie die Tagesschau, mit allgemeinen Nachrichten, doch dann bekam unser Tagesschau Sprecher eine Eilmeldung von seinem Korrespondenten ‚August Stern, aus Bethlehem. Es wurde zu August Stern nach Bethlehem geschaltet, der sich bei Maria und Josef am Stall befand und sie zu den Geschehnissen befragte. Anschließend zog August Stern weiter durch Bethlehem und traf auf den Gastwirt, dem der Stall gehörte,

die Hirten und die Könige. Zwischendurch wurde immer wieder ins Tagesschau Studio geschaltet, wo unser Tagesschau Sprecher die Geschehnisse nochmal zusammenfasste und einordnete. Musikalisch wurden wir in diesem Jahr vom Chor Cantemus begleitet, der zugleich die Engelsrollen übernahm. Die Kirche war gut gefüllt und alle waren begeistert. Wir möchten uns an dieser Stelle nochmal ganz besonders bei den Kindern bedanken, die mitgemacht haben, denn ohne sie wäre das ganze gar nicht möglich gewesen und beim Chor, wobei Bettina Exner an dieser Stelle ein ganz besonderes Dankeschön gilt. Wir hoffen, dass auch in diesem Jahr wieder ein so schönes Krippenspiel stattfinden wird.

Elvira Gebhard





JUGENDTREFF

📍 Friedrich-Wilhelm-Str. 36, Eschwege

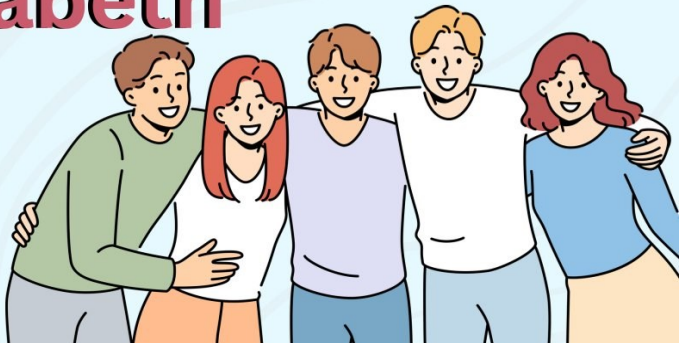
wir laden einmal im Monat, am **1. Donnerstag**
von **18:00-20:00** Uhr zu einem Treffen, im
Gemeindehaus der St. Elisabethkirche ein.

Wir wollen kochen, lachen , feiern und uns austauschen.

**DU BIST MINDESTENS 14 JAHRE ALT UND
MÖCHTEST EIN TEIL VON UNSERER GRUPPE
WERDEN?**

->> KOMM VORBEI

Jugendgruppe St. Elisabeth



Montag	24. Februar	Hl. Matthias, Apostel (F)	
			Keine Hl. Messe
Dienstag	25. Februar		
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:30	Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit
Sancta Maria	Herleshausen	17:30	Hl. Messe
Mittwoch	26. Februar		
St. Elisabeth	Eschwege		Keine Hl. Messe
Donnerstag	27. Februar		
St. Elisabeth	Eschwege	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	Eschwege	09:00	Hl. Messe
St. Maria	Sontra	18:00	Anbetung
St. Maria	Sontra	18:30	Hl. Messe
Freitag	28. Februar		
St. Nikolaus	Wanfried	17:30	Hl. Messe
Samstag	01. März		
Sancta Maria	Herleshausen	17:00	Vorabendmesse
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:30	Vorabendmesse
Sonntag	02. März	08. Sonntag im Jahreskreis	
St. Nikolaus	Wanfried	09:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	Eschwege	10:30	Sonntagsmesse
St. Maria	Sontra	10:45	Sonntagsmesse
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	11:00	Kindergottesdienst mit der neugierigen Kirchenmaus
St. Elisabeth	Eschwege	17:00	Taize-Gebet, mitg. vom Musikkreis
Kollekte:	Stationäres Hospiz, Eschwege		
(H) Hochfest - (F) Fest - (G) Gedenktag			

Montag	03. März			Keine Hl. Messe
Dienstag	04. März			
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:00		Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:30		Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit
Sancta Maria	Herleshausen	17:30		Hl. Messe
Mittwoch	05. März	Aschermittwoch (Fast- und Abstinenztag)		
St. Elisabeth	Eschwege	18:00		Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes
St. Maria	Sontra	18:00		Hl. Messe mit Spendung des Aschenkreuzes
St. Nikolaus	Wanfried	18:00		Öku. Gottesdienst mit Spendung des Aschenkreuzes
Donnerstag	06. März			
St. Elisabeth	Eschwege	08:30		Rosenkranz
St. Elisabeth	Eschwege	09:00		Hl. Messe
St. Maria	Sontra	18:00		Kreuzweg
St. Maria	Sontra	18:30		Hl. Messe
Freitag	07. März	Weltgebetstag		
Ev. Gemeindehaus	Obersuhl			Keine Hl. Messe
St. Nikolaus	Wanfried			Keine Hl. Messe
Ev. Kirche	Wanfried	18:00		Weltgebetstag
Ev. Kreuzkirche	Eschwege	19:00		Weltgebetstag
Bauhaus	Nentershausen	19:00		Weltgebetstag
Ev. Kirche	Sontra	19:00		Weltgebetstag
Samstag	08. März			
Hl. Kreuz	Nentershausen	17:00		Vorabendmesse
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:00		Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:30		Vorabendmesse
Sonntag	09. März	01. Fastensonntag		
St. Nikolaus	Wanfried	09:00		Sonntagsmesse
St. Elisabeth	Eschwege	10:30		Sonntagsmesse
St. Maria	Sontra	10:45		Sonntagsmesse
Kollekte: Priesterausbildung				
(H) Hochfest - (F) Fest - (G) Gedenktag				

Montag	10. März		
			Keine Hl. Messe
Dienstag	11. März		
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:00	Kreuzweg
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:30	Hl. Messe, anschl. Anbetung und Heilungsgebet
Sancta Maria	Herleshausen	17:00	Kreuzweg
Sancta Maria	Herleshausen	17:30	Hl. Messe
Mittwoch	12. März		
St. Elisabeth	Eschwege	08:30	Kreuzweg
St. Elisabeth	Eschwege	09:00	Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit
Donnerstag	13. März		
St. Elisabeth	Eschwege	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	Eschwege	09:00	Hl. Messe
St. Maria	Sontra	18:00	Kreuzweg
St. Maria	Sontra	18:30	Hl. Messe
Freitag	14. März		
St. Nikolaus	Wanfried	17:00	Kreuzweg
St. Nikolaus	Wanfried	17:30	Hl. Messe
Samstag	15. März		
Sancta Maria	Herleshausen	17:00	Vorabendmesse
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:30	Vorabendmesse
Sonntag	16. März	02. Fastensonntag	
St. Nikolaus	Wanfried	09:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	Eschwege	10:30	Sonntagsmesse
St. Maria	Sontra	10:45	Sonntagsmesse
Kollekte:	MISEREOR		
(H) Hochfest - (F) Fest - (G) Gedenktag			

Montag	17. März		
			Keine Hl. Messe
Dienstag	18. März		
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:00	Kreuzweg
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:30	Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit
Sancta Maria	Herleshausen	17:00	Kreuzweg
Sancta Maria	Herleshausen	17:30	Hl. Messe
Mittwoch	19. März	Hl. Josef (H)	
St. Elisabeth	Eschwege	08:30	Kreuzweg
St. Elisabeth	Eschwege	09:00	Hochamt, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit
Donnerstag	20. März		
St. Elisabeth	Eschwege	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	Eschwege	09:00	Hl. Messe
St. Maria	Sontra	18:00	Kreuzweg
St. Maria	Sontra	18:30	Hl. Messe
Freitag	21. März		
Ev. Gemeindehaus	Obersuhl	17:00	Hl. Messe
St. Nikolaus	Wanfried	17:00	Kreuzweg
St. Nikolaus	Wanfried	17:30	Hl. Messe
Samstag	22. März		
Hl. Kreuz	Nentershausen	17:00	Vorabendmesse
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:30	Vorabendmesse
Sonntag	23. März	03. Fastensonntag	
St. Nikolaus	Wanfried	09:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	Eschwege	10:30	Sonntagsmesse
St. Maria	Sontra	10:45	Sonntagsmesse
Kollekte: MISEREOR			
(H) Hochfest - (F) Fest - (G) Gedenktag			

Montag	24. März		
			Keine Hl. Messe
Dienstag	25. März	Verkündigung des Herrn (H)	
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:00	Kreuzweg
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:30	Hochamt, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit
Sancta Maria	Herleshausen	17:00	Kreuzweg
Sancta Maria	Herleshausen	17:30	Hochamt
Mittwoch	26. März		
St. Elisabeth	Eschwege	08:30	Kreuzweg
St. Elisabeth	Eschwege	09:00	Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit
Donnerstag	27. März		
St. Elisabeth	Eschwege	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	Eschwege	09:00	Hl. Messe
St. Maria	Sontra	18:00	Kreuzweg
St. Maria	Sontra	18:30	Hl. Messe
Freitag	28. März		
St. Nikolaus	Wanfried	17:00	Kreuzweg
St. Nikolaus	Wanfried	17:30	Hl. Messe
Samstag	29. März		
Sancta Maria	Herleshausen	17:00	Vorabendmesse
St. Elisabeth	Eschwege	18:00	Rosenkranz
St. Elisabeth	Eschwege	18:30	Vorabendmesse
Sonntag	30. März	04. Fastensonntag	
St. Nikolaus	Wanfried	09:00	Sonntagsmesse
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	10:30	Sonntagsmesse
St. Maria	Sontra	10:45	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	Eschwege	16:00	Musikalischer Kreuzweg "ADONAI" mit dem Musikkreis
Kollekte: MISEREOR			
(H) Hochfest - (F) Fest - (G) Gedenktag			

Montag	31. März		
			Keine Hl. Messe
Dienstag	01. April		
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:00	Kreuzweg
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:30	Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit
Sancta Maria	Herleshausen	18:00	Kreuzweg
Sancta Maria	Herleshausen	18:30	Hl. Messe
Mittwoch	02. April		
St. Elisabeth	Eschwege	08:30	Kreuzweg
St. Elisabeth	Eschwege	09:00	Hl. Messe, anschl. Anbetung und Beichtgelegenheit
Donnerstag	03. April		
St. Elisabeth	Eschwege	08:30	Rosenkranz
St. Elisabeth	Eschwege	09:00	Hl. Messe
St. Maria	Sontra	18:00	Kreuzweg
St. Maria	Sontra	18:30	Hl. Messe
Freitag	04. April		
Ev. Gemeindehaus	Obersuhl	17:00	Hl. Messe
St. Nikolaus	Wanfried	17:00	Kreuzweg
St. Nikolaus	Wanfried	17:30	Hl. Messe
Samstag	05. April		
Hl. Kreuz	Nentershausen	17:00	Vorabendmesse, anschl. Beichtgelegenheit
St. Elisabeth	Eschwege	14:00	Jugendkreuzweg
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:00	Rosenkranz
Zu d. Hl. Aposteln	Eschwege	18:30	Vorabendmesse
Sonntag	06. April	05. Fastensonntag (Passionssonntag)	
St. Nikolaus	Wanfried	09:00	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	Eschwege	10:30	Sonntagsmesse
St. Maria	Sontra	10:45	Sonntagsmesse
St. Elisabeth	Eschwege	18:00	Taize-Gebet, mitg. vom Musikkreis
	Kollekte: MISEREOR		
			(H) Hochfest - (F) Fest - (G) Gedenktag

PASTORALTEAM:

Mario Lukes, Pfarrer, Administrator
Tel. 05651-3574
mario.lukes@bistum-fulda.de

Josef Alber, Mitarbeitender Priester
Tel. 05651-21511
josef.alber@bistum-fulda.de

Susai Raj Alphonse, ALCP/OSS, Mitarbeitender Priester
Tel. 05653-8301
susai-raj.alphonse@bistum-fulda.de

Therese Borys, Gemeindeferentin
Tel. 05651-3574
therese.borys@bistum-fulda.de

Gabriel Neisser, Pastoraler Mitarbeiter
Tel. 01774294967
gabriel.neisser@bistum-fulda.de

Ludwig Zeisberg, Regionalkantor
ludwig.zeisberg@bistum-fulda.de

Weitere Einrichtungen:

Caritasverband W-M-Kreis Moritz-Werner-Str. 10 37269 Eschwege	Tel. 05651-50018, Fax 05651-5205 caritas.eschwege@caritas-kassel.de	Dienststellenleiter: Michael Nowotny Sekretariat: Margarete KÜch
Caritas Altenzentrum St. Vinzenz Moritz-Werner-Str. 12-14 37269 Eschwege	Tel. 05651-2284-0, Fax 05651-2284-111 www.vinzenzhaus-eschwege.de susanne.ziran@caritas-fulda.de	Heim- und Pflegedienstleiterin: Susanne Ziran Stellv. Pflegedienstleitung: Janine Saur
Krankenhaus- und Altenheimseelsorge	Gabriel Neisser Tel. 01774294967 gabriel.neisser@bistum-fulda.de	
Kindergarten St. Elisabeth Moritz-Werner-Str. 7 37269 Eschwege	Tel. 05651-50495 Öffnungszeiten: Montag – Freitag 7:00 – 17:00 Uhr sankt-elisabeth-eschwege@kita.bistum-fulda.de	Kommissarische Leiterin: Jutta KÜllmer
Kindergarten St. Maria Vimoutierstr. 9a 36205 Sontra	Tel. 05653-497 Öffnungszeiten: Montag – Freitag 7:00 – 16:30 Uhr heilige-familie-sontra@kita.bistum-fulda.de	Leiterin: Cornelia Brandt

WIR SIND FÜR SIE DA:

Zentrales Pfarrbüro St. Elisabeth

Friedrich-Wilhelm-Str. 36
37269 Eschwege
Tel. 05651-3574
Fax 05651-32495
pfarrei.eschwege@bistum-fulda.de

Verwaltungsleitung: Ines Hoffmann

ines.hoffmann@bistum-fulda.de

Pfarrbüro: Heidi Eisenberg, Anke Cimienga
Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9:00 – 13:00 Uhr,
Donnerstag: 9:00 - 11:00 Uhr

Bankverbindung:

Sparkasse Werra-Meißner ◊ IBAN: DE31 5225 0030 0000 0445 11
SWIFT-BIC: HELADEF1ESW

Weitere Kontaktstellen:

Zu d. Hl. Aposteln

Schlehenweg 11
37269 Eschwege
Tel. 05651-21511
Fax 05651-951972

Pfarrbüro: Anke Cimienga

Dienstag: 9:30 – 12:00 Uhr

St. Nikolaus

Vor dem Obertor 4
37281 Wanfried
Tel. 05655-395
Fax 05655-923844

Pfarrbüro: Heidi Eisenberg

Montag: 8:30—13:00 Uhr
Donnerstag: 15:30 - 16:30 Uhr

St. Maria

Thingstätte 6
36205 Sontra
Tel. 05653-8301
Fax 05653-915733

Pfarrbüro: Heidi Eisenberg

Mittwoch: 9:00 - 13:00 Uhr

www.katholische-kirche-eschwege.de

Impressum:

Herausgeber: Kath. Pfarrei: St. Elisabeth - Eschwege

Redaktion: Pfarrer Mario Lukes, Pfarrer Josef Alber, Anke Cimienga

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **21.03.2025**

Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen